Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 15. Montag, den 19. Januar. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. Januar 1846.

Die Herren Kaufleute Ruhemann aus Culm, Schutt aus Stettin, Herr Candidat Berthold aus Heinrichau, Frl. v. Dahlen aus Pohren, log. im Hotel de Berlin. Herr Rentier von Tessmer aus Lauenburg, Herr Rittergutsbesitzer Gansauge aus Gr. Wunneschin, die Herren Gutsbesitzer von Szwantowsky aus Thorn, G. Sintenius aus Königsberg, Bieler aus Seyerswalde, Kern aus Döhlau, Conrad aus Spandienen, die Herren Kaufleute Meyer aus Marienwerder, L. Hoppe, H. Kadisch, A. Jonas, E. Krause, C. Badt aus Berlin, O. Kayser, Herr Inspector Mathia und Herr Candidat C. Bock aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Frohn aus Remscheid, Herr Buchhändler Rahnke aus Elbing, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Schönlein nebst Familie aus Reckau, Kochammel aus Neustadt, Herr Kaufmann Zacter aus Stettin, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Den Einwohnern der Festung Danzig, Weichselmünde und Neufahrwasser und insbesondere den Umwohnern der genannten Festung wird hiermit bekannt gemacht, daß das unbefugte Betreten der Festungswerke, außer den öffentlichen Wegen und das Weiden von Vieh in den Gräben, auf den Wällen und Glacis der Festung strenge verboten ist, und im Uebertretungsfalle die gesetzliche Strafe von 1 bis 5 Thlrn oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe eintreten wird, sobald die den Wall revidirenden Patrouilleure davon Anzeige machen.

Danzig, den 31. December 1845.

Der General Lieutenant und Gouverneur von Rüchel-Kleist. Der Polizei-Präsident v. Clausewitz.

2. Alle diejenigen, welche bei dem in der Heiligen-Geistgasse No. 969. hieselbst wohnhaften Pfandleiher Meyer Pick Pfänder niedergelegt haben, welche seit 6 Monaten und länger verfallen sind werden hierdurch aufgefordert, diese Pfänder annoch vor dem auf den

Freitag, den 6. Februar a. f.,

und nöthigenfalls auf die folgenden Tage vor dem Herrn Auctionator Engelhard in der Heiligen Geistgasse 969. zum öffentlichen Verkauf derselben anberaumten Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Pfandschuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen sollten, solche uns zur weiteren Verfügung ungesäumt anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der gedachten, in Prätiosen, Kleidungsstücken, Wäsche und sonstigen Gegenständen bestehenden Pfandstücke in dem obigen Termine verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriediget, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert, und demnächst Niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die kontrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 25. November 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Das am 27. März 1846 hieselbst, nach der Beilage zu No. 303. vom 29. December 1845, zu verkaufende Grundstück liegt nicht zu Stobbendorf, sondern zu Neuendorf.

Tiegenhoff, den 14. Januar 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

4. Nothwendige Subhastation.

Das auf 1153 Rthlr. 29 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Kuffschiff „de tryende Jon“ aus Emden, von 45 Normallasten, soll

am 21. Januar 1846, Vormittags 11 Uhr,

im Zimmer No. III. des Königlichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii-Gebäudes gegen baare Zahlung verkauft werden.

Die Taxe ist in der Registratur des Kollegii einzusehen.

Die unbekannten Schiffsgläubiger werden zu diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Danzig, den 2. December 1845.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Entbindungen.

5. Die heute Nachmittag 2¾ Uhr erfolgte schwere aber glückliche Entbindung seiner lieben Frau geb. Hybbeneth von einem gesunden Knaben, beehrt sich, in Stelle besonderer Meldung, allen Freunden und Verwandten ergebenst anzuzeigen

Königsberg, den 12. Januar 1846.

F. R. Rathke.

6. Gestern Abend 11½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem Mädchen glücklich entbunden. Danzig, den 17. Januar 1846. A. Klitzkowsky.

Verlobung.

7. Die heute vollzogene Verlobung meiner jüngsten Tochter Renate mit dem Prediger Herrn Carl Harder aus Königsberg beehre ich mich hiemit, statt besonderer Meldung, ergebenst anzuzeigen. Bernh. Tiessen.

Elbing, den 15. Januar 1846.

Todesfall.

8. Heute Abend um halb neun Uhr entschlief unser lieber Emil, im 10ten Monat seines Lebens, an den Folgen einer Unterleibs-Entzündung. Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige tief betrübt C. A. Rokicki und Frau.

Danzig, den 16. Januar 1846.

Literarische Anzeigen.

9. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, in Danzig Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Die Engbrüstigkeit

und das Asthma sind heilbar.

Eine Darstellung dieser Krankheit in ihren Grundformen, ihren verschiedenen Arten und Verwickelungen mit organischen Verletzungen des Herzens, Katarrh, Verdauungsschwäche u. s. w. Oder praktische und theoretische Untersuchungen über das krankhafte Athmen, nebst Bemerkungen über das bei jeder Abart dieser Krankheiten besonders anwendbare Heilverfahren. Von Professor Francis Hopkins Ramadge, M. Dr., Mitgliede der königlichen medicinischen Facultät zu London, Oberarzte an dem Hospitale für Asthma, Auszehrung und sonstige Brustkrankheiten ꝛc. gr. 8. geh. 15 sg.

10. Bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432., ist zu haben:

Rath und Hilfe für

Bruchpatienten

jeden Alters und Geschlechts. Oder: Allgemein faßliche Belehrungen, wodurch sie in den Stand gesetzt werden, nicht nur diese Gebrechen richtig zu erkennen und durch eine passende Behandlung unschädlich zu machen, sondern auch selbst radical zu heilen, und bei stattfindender Einklemmung durch eigene Hilfe den Bruch bald zurückzubringen und sich so vor den lebensgefährlichen Folgen derselben zu bewahren. Nach eigenen Erfahrungen und mit Benutzung der besten neuesten Schriften über diesen Gegenstand abgefaßt von einem praktischen Arzte. Zweite, verbesserte Auflage. 8. Geh. 15 Sgr.

11. In der Gerhardschen Buchhandlung, Danzig, ist so eben erschienen:

Die Orthodoxie in ihrer Auflehnung wider die Freiheit des Geistes

überhaupt und den religiösen Fortschritt insbesondere. Randglossen eines protestantischen Laien zu Rowberg's Schriftchen: „Die neuesten Bewegungen p. u. die Spaltung des christ-kath. Vereins zu Bromberg." 8. brosch. 5 Sgr.

Anzeigen.

12. Die Unterzeichneten werden, vom 20. l. M. ab, an jedem Dienstag, Nachmittags 2 — 4 Uhr, Erwachsene im Conferenz-Zimmer des Stadtlazarethes unentgeldlich revacciniren.

Dr. Götz. Dr. Piwko.

13. Dritte **Vorlesung** im Gewerbehause zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten. **Mittwoch,** den 21. Januar: Historischer Vortrag des Herrn Director Dr. Löschin. Anfang: Punkt 6¼ Uhr Abends Ein Billet kostet 10 Sgr.

14. Im Diorama ist jeden Abend von 6 bis 8 Uhr zu sehen: **Zoppot vor 33 Jahren.** Entrée 2½ Sgr. Gregorovius.

15. Da wir die Haupt-Agentur der **Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Colonia"** am heutigen Tage niedergelegt, und dem Herrn Commerzienrath C. F. Pannenberg übergeben haben, empfehlen wir diese solide Anstalt der ferneren Gunst des Publikums.

Wir erkennen die vielen uns gewordenen Beweise des Vertrauens mit dem aufrichtigsten Danke und bitten um die Fortdauer eines freundlichen Andenkens.

Danzig, den 16. Januar 1846.

J. J. & A. F. Mathy.

Nachdem die Haupt-Agentur der **Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Colonia"** mit dem heutigen Tage von den Herren J. J. & A. F. Mathy auf mich übergegangen ist, benachrichtige ich das Publikum hiervon unter der Bemerkung, daß ich auf meinem Comtoir Langgasse No. 368., täglich zu sprechen bin, allwo Anträge auf Versicherungen gegen Feuers-Gefahr, zu den bekannten Bedingungen entgegen genommen werden.

Danzig, den 16. Januar 1846.

C. F. Pannenberg.

16. **Montag, d. 19. d., musikalische Unterhaltung** von der Familie Fischer im Jäschkenthale bei J. G. Wagner.

17. Ein anständiges Mädchen, das in der Landwirthschaft Kenntniß besitzt und in der Schneiderei geübt ist, auch wenns verlangt wird Kindern im Elementar-Unterricht Hülfe leisten kann, sucht ein passendes Engagement. Adressen unter M. A. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

18. Es wird ein kl. Grundstück unter annehmbaren Bedingungen zu kaufen gewünscht. Wem hiermit gedient ist, beliebe solches unter Adresse A. 12. anzuzeigen und im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

19. Abgetragene Gummisch. w. gek. Tischlerg. 601. bei F. W. Raschke.

20. **Jemand** der das Coloriren versteht findet Beschäftigung durch die Buchhandlung von **L. G. Homann.**

21. Einem hochzuverehrenden Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich in der zeitherig dem Herrn H. H. Burke angehörten, auf dem Holzmarkte belegenen Krambude unter der Firma:

G. Wilhelm Schlücker & Co.

eine Gewürz-, Material-, Taback-, Cigarren- und kurze Eisenwaaren-Handlung eröffnet habe und bitte bei Zusicherung der promptesten und reellsten Bedienung um Verleihung des wohl zu würdigen wissenden Vertrauens.

G. Wilhelm Schlücker.

22. Eine Wassermühle mit 2 Mahlgängen, verbunden mit einer in voller Nahrung stehenden Bäckerei und einer Landwirthschaft von circa 300 Morgen magd. Land und Wiesen, auf 7500 Rthlr. Anno 1841 gerichtlich abgeschätzt, ist unter billigen Bedingungen bei einer Anzahlung von 2500 — 3000 Rthlr. zu verkaufen; — desgleichen mehrere Güter, eine Bierbrauerei in einer Kreisstadt — durch den Geschäfts-Commissionair Reimann, Beutlergasse No. 624.

23. Ein **Handlungsgehilfe** sucht in einem kurzen Waaren- oder Destillations-Geschäft ein baldiges Engagement. Gefällige Adressen werden unter Litt. A. B. Langgarten 244., auf dem Hofe links, eine Treppe hoch, angenommen.

24. Den vielen Anfragen zu begegnen, zeige ich hiemit an, daß ich jeden Dienstag um 2 Uhr die Schutzpocken impfe. Dr. Klinsmann.

25. Der immermehr um sich greifenden Pockenkrankheit wegen, wäre es mir sehr erwünscht, einmal frische Pocken an den Kühen, die hier öfter vorgekommen sein sollen, zu beobachten. Ich ersuche daher jeden Besitzer von Kühen in der Nähe der Stadt, bei vorkommenden Fällen mich davon zu benachrichtigen und werde diese, wenn sie zeitig geschieht, mit Dank aufnehmen und gerne belehnen. Dr. Klinsmann.

26. Ein noch in Function stehender unverh. Wirthschafter sucht als solcher od. als Rechnungsführer auch Hegemeister von gleich eine Stelle. Adressen erbeten unter C. B. im hiesigen Intelligenz-Comtoir.

27. Wer einen Material-Laden in einer lebhaften Gegend der Stadt zu vermiethen hat beliebe seine Adresse im Intelligenz-Comtoir unter Chiffre S. N. 41. abzugeben.

28. Ein Laden mit Hinterstube in der Langgasse, zwischen der Post und dem Langenmarkt, wird zu einem Galanteriegeschäfte gesucht. Adressen werden unter A. Z. 4. im Königl. Intelligenz-Comtoir erbeten.

29. Zum Verkauf von einigen hundert Achteln Torf, in der Brückschen Torfgräberei pro 1846, steht Termin auf den 26. d. M. in der Holzgasse in den 3 Mohren um eilf Uhr Vormittags an.

Vermiethungen.

30. Das Haus No. 275. Hundegasse, vollkommen neu decorirt, welches früher der französische Consul bewohnt hat, steht zu Ostern entweder etagenweise oder im Ganzen zu vermiethen. — Stallung für 4 Pferde und Wagenremise befinden sich dabei. —

31. Ein freundliches meubl. Zimmer ist Breitenthor u. Laternenq.-Ecke 1946. z. v.

32. Schnüffelmarkt 634. ist 1 Comtoirstube nebst Holzgelaß zu vermiethen.

33. Beutlergasse No. 24. ist 1 gemalte Stube, Nebenkabinet, Küche, Boden u. Keller an ruhige Bewohner zu verm. Tobiasgasse 1551. zu erfragen.

34. Johannisgasse 1299. ist eine Wohnung an ruhige Einwohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst, eine Treppe hoch nach hinten.

35. Eine Stube mit Kabinet ist sogleich m. Meub. vorst. Grab. 172. zu verm.

36. Langenmarkt 446 ist das Ladenlocal, sowie der große gewölbte Keller zu vermiethen.

37. Zum 1. April c. ist Langgasse No. 2001. eine Stube, Hausflur mit Heerd und Bodenkammer zu vermiethen bei G. Rindfleisch.

38. Am Ersten Damm 1124. ist 1 Laden, welcher noch bis zur rechten Ziehzeit d. J., zu Ostern, ausgezeichnet schön ausgebaut wird, zu jedem Geschäfte passend, hauptsächlich zu einem Tuchgeschäft, nebst 3 Zimmern oder getheilt, vortheilhaft zu vermiethen. Zu erfragen daselbst

39. Schmiedegasse No. 101. ist Parterre- und erste Etage, 5 Zimmer, 1 Schlafkabinet, 2 Küchen, Keller, Kammer, Hof, sehr passend zu einem Ladengeschäft, zusammen auch einzeln, zu Ostern zu vermiethen.

40. Langgarten No. 69. sind 2 zusammenhängende Zimmer an einen ältlichen Herrn zu vermiethen.

41. Glockenthor No. 1952. ist ein meubl. Zimmer nebst Bedienenst. zu verm.

42. Hundegasse No. 245., 2 Tr. h., ist ein freundliches Logis von 4 Zimmern, Küche, Kammern und Keller zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen.

43. Gerbergasse ist ein Haus mit 4 bis 6 Zimmern, 2 Küchen, Keller, Bodenräume an ruhige Bewohner gleich oder April zu verm. Das Nähere Langg. No. 60.

44. Goldschmiedegasse 1098 f. 2 Stuben, Küche, Boden, Keller an ruh. Bewoh. z. v.

45. Heil.Geistgasse No. 751 ist 1 Ladenstube und 1 Wohnung zu vermiethen.

46. Fleischergasse No. 56. ist die Saal-Etage, Küche, Boden, Keller z. verm.

47. Langenmarkt No. 452. sind zwei in der Belle-Etage belegene Zimmer nebst Küche, Keller rc für 130 Thlr. jährlich an ruhige Bewohner zu vermiethen.

48. Hundegasse No. 291 ist ein Zimmer zu vermiethen.

49. Gr.Mühleng. 393. 1 Tr., ist 1 Wohnung v. 2 Stub z. v. Pfefferstadt 250. ist 1 Unterwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller zu vermiethen.

Auction.

50. Dienstag, den 20. Januar 1846, Vormittags 10 Uhr werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Ein Sortiment verschiedener Cigarren in gattlichen Parthieen, a tout prix wird ein großer Theil davon zugeschlagen werden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. Altes trocknes ficht. Brennholz, d. Faden 1 Rtlr. 25 Sgr., Steindamm 398.

52. Fetter pomm. Speck à 5½, do. Wurst 6, Schmalz 7 s., schott. einmarin. Häringe à 1 u. präparirte Brathäringe à 1 sgr., Spickgänse und geräucherte Keulen sind wieder billig am Frauenthor im doppelten Adler zu haben.

53. Mit dem sehr billigen Verkauf von Band, Tüll, Nett, Spitzen, Glacee-Handschuhen, Cravattentüchern, Polka-Hauben, Blumen und kurzen Waaren wird fortgefahren bei J. S. Goldschmidt & Co., Breitegasse No. 1217.

54. Ein Kram Repositorium nebst Kasten, so wie ein Thorweg wird zu kaufen gesucht. Das Nähere vorstädtschen Graben No. 2078., eine Treppe hoch.

55. Ein junger weißer Spitzhund, ächter Race, ist zu verkaufen Niederstadt, Schilfgasse No. 360.

56. Gaurirte Mull- u. Huthauben a 5 sg., Polka-Filzschuhe zu herabgesetzten Preisen, empfiehlt um damit zu räumen H. Krombach, 1 Damm u. Breitg.-Ecke.

57. Kassubschen Markt No. 883. sind gute Zwiebeln, a Maaß 12 Sgr. z. verk.

58. In Gütland bei Schröder steht eine, d. 14. d. M. frischmilchend gewordene, schöne junge Kuh zum Verkauf.

59. **Neue Bettfedern und Daunen erhält man billig Junkergasse No. 1910.**

60. **Königsräucherpulver** a Flacon 2½ sg., Räucherbalsam 5 sg. u. n. m., dieser Artikel besonders gut u. billig, empfiehlt Kupfer, Breitgasse No. 1227.

61. Eine Parthie Cattun 1½, feine Mulls 3, Bastard 5, Piquee 2½, Wiener-Ford 3½ u. 2½, Baumsin 2, Camlottgingham 2½, Federleinen 2½, feine schwarze Camlott 8, Madras 2, Pelz- u. Hosenzeug 2½, ⅝breite Futtergaze 2½, Röcke 20, baibs. Westen 7, Bettdecken 11, Tischdecken 15 u. 24, 1 Stück gelben Nanquin 8, Franzentücher 4, ¼ Dutz. Halstücher 8, ¼ Dutz. engl. Strümpfe 11 und 16 und schwarz 9, Schürzen 5½ Sgr. im **Schützenhause a. breit. Thor.**

62. **Häkelzwirn**, 3 Töcke 2½ sg., engl. **weißen Hanfzwirn**, 6 Töcke 5 sg., engl. Spulchen-Nähbaumwolle, 6 Spulchen 5 sg., engl. Strickbaumwolle, weißes Einränder-Schnur, ¼ 4½ sg., schw. Haken u. Oesen, 12 Dtzd. 1½ u. 2 sg. u. s. w. empfiehlt Kupfer, Breitgasse No. 1227.

63. Bettschirme 2- u. 4-flüglich sind wieder Frauengasse 852. z. verkauf.

64. Der Ausverkauf von Haubenbändern zu 1 u. 1½ Sgr. p. Ell., gefütterten Handschuhen zu 5 sg. a Paar wird fortgesetzt bei L. J. Goldberg, Breitethor.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

65. Dienstag, den 20. Januar d. J., Mittags 1 Uhr, soll das Grundstück Goldschmiedegasse 1098. auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert werden. Dasselbe besteht aus 1 Wohnhause mit 7 heizb. Zimmern, Seitengebäude, 3 Stock hohem Hinterhause mit Altan, 5 Küchen, gewölb. Keller, Hofplatz ꝛc., befindet sich in gutem baulichen Zustande, eignet sich insbesondere auch zum Geschäftshause und trägt jährlich 180 rtl. Miethe. 1150 rtl., welche auf dem Grundstücke haften, sind nicht gekündigt. Das Nähere ist täglich bei mir zu erfahren.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

66. **Nothwendiger Verkauf.**

Königliches Land- und Stadtgericht zu Putzig.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf die Bockwindmühle No. 184. zu Putzig, mit Haus, Stall und etwa 3¼ Morgen Land, abgeschätzt auf 2903 Rthlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 17. Februar 1846, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citation.

67. Nachdem von dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadtgerichte der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des Rentiers Carl Ludwig Prochnow eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 26. Februar 1846, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Baron v. Vegesack angesetzten Termine mit Ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Skerle, Völtz und Boie als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an: einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige, von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seiner Forderung nur an dasjenige verwiesen werden wird, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse etwa übrig bleiben möchte.

Danzig, den 4. November 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.